

37. AL-Runde
19.02.2025

Steuerungsansätze der Produkte des IT-Planungsrates gem. PM-Modell

Ausbau Produktmanagement

Stephan Bartholmei
Leitung Produktmanagement

Bedarfsgerechte Steuerungsansätze regeln Verantwortlichkeiten eindeutig

Das Produktmanagement-Modell sieht **drei Steuerungsansätze** vor, die im operativen Produktmanagement für alle Produkte des IT-Planungsrats eine **bedarfsgerechte Aufgabenteilung** zwischen der FITKO und ihren Partnern bei gleichzeitig **klarer Definition von Verantwortlichkeiten** in der Produktarbeit ermöglichen. In allen drei Steuerungsansätzen verbleiben **essenzielle Aufgaben**, die für eine effiziente Steuerung der Produkte erforderlich sind, **bei der FITKO**.



FITKO als „Owner“
*mit strategischer und operativer
Verantwortung*



FITKO als Partner
*in geteilter Verantwortung
mit Servicepartner/n*



FITKO als Auftraggeber
mit strategischer Verantwortung

Bei der Umstellung der Steuerungsansätze ergeben sich bei 8 Produkten keine merklichen Änderungen, es sind aber z.T. VwVs und GOs abzulösen

Produkt	Steuerungsansatz	Änderungsbedarf hinsichtlich Steuerungsansatz	Änderungsbedarf hinsichtlich GOs und VwVs
FINK	3	-	
FIT-Connect	1	-	VwV ablösen
FEP	1	-	
GovData	1	-	VwV ablösen
DVDV	1	-	GO ablösen
PVOG	1	-	-
115	2	-	VwV und GO ablösen, Charta neu zeichnen lassen
DVC	3	-	-

Bei 3 Produkten ergibt sich aus der Festlegung des Steuerungsansatzes noch operativer Handlungsbedarf

Produkt	Steuerungsansatz	Änderungsbedarf hinsichtlich Steuerungsansatz Status
eGov-Campus	2	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme, neue Vergabe des von der DUV Speyer gehaltenen Vertrags für das eGov-Campus-Portal • Vertrag mit dem Servicepartner DUV Speyer, der den Zuwendungsbescheid ablöst
OSiP	Ist: 3 <i>Neubewertung nach Neukonzeption (vrsl. 1 oder 2)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Fokussierung FITKO in 2025 auf Neukonzeption (IT-PLR-Beschluss 2024/52) • (laufende) Prüfung, ob KoopV nach § 108(6) GWB mit der designierten Produktbeauftragten D-NRW vereinbar mit dem Steuerungsansatz 3 ist
EfA-Marktplatz mit FIT-Store	2 <i>Neubewertung nach Einführung „Marktplatz der Zukunft (MdZ)“</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Es gab Erwägungen, ob der Steuerungsansatz 3 geeigneter sei. • Neubewertung bei Integration von EfA-Marktplatz und DVC-Cloud-Service-Portal im Rahmen der Umsetzung des MdZ-Konzepts (IT-PLR-Beschluss 2024/23)

Für 4 Produkte sind grundsätzliche Fragen zu klären. Es kann noch kein Steuerungsansatz final festgelegt werden

Produkt	Bisheriger Steuerungsansatz	Herausforderungen Status
Anwendung Governikus	Kein Steuerungsansatz: das Produkt wird über Lenkungsausschuss, Technikausschuss, Betreiberausschuss gesteuert	Es steht ein IT-PLR-Beschluss aus, Governikus zentral aus dem Stammbudget zu finanzieren, BV wird zur 46. Sitzung eingebracht. In dem Rahmen ist auch der StAns festzulegen. +Anpassung des sehr umfänglichen Vertragswerks.
Governikus MultiMessenger	Kein Steuerungsansatz: das Produkt wird über Lenkungsausschuss, Technikausschuss, Betreiberausschuss gesteuert	Sollte idealerweise zusammen mit dem Produkt „Anwendung Governikus“ eingeordnet werden, Kandidat für gemeinsames Produktboard.
Unternehmenskonto	Kein Steuerungsansatz: die Produktübernahme durch die FITKO gemäß IT-PLR-Beschluss 2022/07 ist noch nicht abgeschlossen.	Es finden z.Zt. Gespräche der FITKO mit BY und HB statt. Ein zentraler Punkt ist der Umgang mit der per OZG + VO erfolgten Beauftragung von BY und HB als Bereitsteller des UK durch den Bund. Beim UK gibt es auch eine VwV.
FIM	Kein Steuerungsansatz: Die wesentlichen zum Produkterfolg beitragenden Komponenten (u.a. Bausteine, Redaktionen) werden teilweise von der FITKO, teilweise von Ländern und Bund gesteuert.	Produktzweck, -zuschnitt und Erfolgskriterien müssen gemeinsam im FIM-Ökosystem vor Anwendung des PM-Modells geschärft werden. (Beschluss LA Ausbau-PM)